

Seminarplan

MA-Forschungsseminar (positivistisch-quantitative Perspektiven)

WiSe 2019/2020 | Montag, 16 - 18 Uhr (c.t.) | BergheimerS 58/ SR 02.034

Dozentin: Jun.-Prof. Dr. Kathrin Ackermann

Ziel und Aufbau der Veranstaltung

Dem Forschungsseminar kommt innerhalb des Masterstudiengangs die Funktion zu, die Prämissen und Praktiken politikwissenschaftlichen Arbeitens zu erschließen und kritisch zu reflektieren. Das übergreifende Ziel besteht darin, die Studierenden (etwa im Hinblick auf das Forschungspraktikum oder die Masterarbeit) zur selbständigen Entwicklung und Durchführung kohärenter Forschungsdesigns zu befähigen. Dies schließt sowohl wissenschaftstheoretische Grundlagen als auch fortgeschrittene Methodologien und Methoden ein, erschöpft sich aber nicht in diesen, sondern bringt die prinzipiellen Erwägungen mit konkreten Situationen des Forschungsalltags in einen konstruktiven Dialog.

Die beiden angebotenen Forschungsseminare starten mit zwei analog gestalteten Grundlagenteilen. In einem ersten Block, der in beiden Seminargruppen von Kathrin Ackermann geleitet wird, stehen die Grundlagen positivistisch-quantifizierender Zugänge im Zentrum. Im anschließenden zweiten Block, den Marlon Barbehön in beiden Seminaren verantwortet, geht es um die Grundlagen interpretativ-qualitativer Forschung. Im dritten Abschnitt schlagen die beiden Seminare dann unterschiedliche Pfade ein, um weiterführende Methoden vertieft (und in der Forschungspraxis) behandeln zu können.

Das Seminar von Kathrin Ackermann vertieft das Verständnis quantitativer Forschungsdesigns in der Politikwissenschaft. Der inhaltliche Schwerpunkt des Seminars liegt im Bereich der politischen Soziologie mit einem Fokus auf politische Einstellungs- und Verhaltensforschung. Das Seminar verbindet die Diskussion grundlegender Aspekte quantitativer Forschungsdesigns (z.B. kausale Inferenz, Replizierbarkeit) mit einer praktischen Anwendung. Dadurch werden die Studierenden in die Lage versetzt, Forschungsdesigns einerseits selbst zu entwickeln und umzusetzen und andererseits kritisch zu beleuchten. Anhand von Beispielstudien aus der politischen Soziologie werden Herausforderungen und Lösungsansätze in den einzelnen Phasen eines idealtypischen Forschungsprozesses in der quantitativen Sozialforschung diskutiert. Im praktischen Teil des Seminars liegt der Fokus auf der Durchführung eigener quantitativer Analysen anhand von Sekundärdaten und mit Hilfe des Statistikprogramms Stata.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme am Seminar (Voraussetzung für Leistungsnachweis)

Für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar notwendig. Zweimaliges entschuldigtes Fehlen ist erlaubt. Studierenden, die häufiger oder unentschuldig fehlen, wird kein Leistungsnachweis erteilt. Die Dozentin kann in begründeten Fällen Ausnahmen gewähren.

Projektarbeit und Posterpräsentation (unbenotet)

Der Vertiefungsteil des Seminars besteht aus einer praktischen Projektarbeit. Die Studierenden erarbeiten in Kleingruppen (3-4 Studierende) eine Forschungsfrage zu einem der besprochenen Themenbereiche (politische Partizipation, Einstellungen zu Migration) und beantworten die Frage anhand eines quantitativen

Forschungsdesigns mit einer Sekundärdatenanalyse. Die Projekte werden zum Abschluss in einer gemeinsamen Postersession der beiden Seminare vorgestellt.

Schriftliche Leistung (benotet)

Für die Hausarbeit entwickeln die Studierenden eine eigene Forschungsfrage zu einem Themenbereich der politischen Einstellungs- und Verhaltensforschung, die sie anhand einer statistischen Analyse beantworten. Die Hausarbeit wird eigenständig und nicht in der Projektgruppe verfasst, sie kann aber auf der Projektarbeit aufbauen. Zur Abklärung der Fragestellung ist ein kurzes Abstract einzureichen.

Die Arbeit soll 4500 Wörter (+/- 10 %) umfassen, was ungefähr 15 Seiten entspricht. Details zu den formalen Vorgaben werden im Seminar erläutert. Die schriftliche Arbeit ist im PDF-Format per E-Mail an die Dozentin zu schicken (Deadline: 31. März 2020, 23.59 Uhr). Replikationsmaterial (kommentiertes do-File, Datensatz) zur Datenanalyse muss ebenfalls eingereicht werden.

Administrative Hinweise

Modul: MA_P

Materialien: Die Pflichtlektüre und die Anwendungstexte sowie weitere Kursmaterialien werden über Moodle bereitgestellt. Die wichtigsten Lehrbücher (Kohler/Kreuter 2016, Tausendpfund 2018, Toshkov 2016) sind über die Bibliothek als ebook verfügbar. Weiterführende Literatur wird außerdem über den gemeinsamen Semesterapparat (#910) in der Campus-Bibliothek Bergheim zur Verfügung gestellt

Kontakt:

✉ E-Mail: kathrin.ackermann@ipw.uni-heidelberg.de

☎ Sprechstunde in der Vorlesungszeit: Montag, 13.30 - 14.30 Uhr (Raum 03.033), nur nach vorheriger Anmeldung hier: <https://terminplaner4.dfn.de/wise1920-ackermann-unihd>

Literaturempfehlungen

Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben

Berninger, I., Botzen, K., Kolle, C., Vogl, D. und Watteler, O. (2017). Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens. Opladen und Toronto: Verlag Barbara Budrich.

King, G. (2006). Publication, publication. PS: Political Science & Politics 39(1), 119-125.

Plümper, T. (2012). Effizient Schreiben. Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten. München: Oldenbourg.

Thunder, D. (2004). Back to basics: twelve rules for writing a publishable article. PS: Political Science & Politics, 37(3), 493-495.

Zigerell, L. J. (2011). Of publishable quality: Ideas for political science seminar papers. PS: Political Science & Politics, 44(3), 629-633.

Forschungsdesigns und -methoden

Behnke, J., Baur, N. und Behnke, N. (2010). Empirische Methoden der Politikwissenschaft. Paderborn: Schöningh UTB.

Gschwend, T. und Schimmelfennig, F. (2007). Forschungsdesign in der Politikwissenschaft. Frankfurt/New York: Campus.

Hildebrandt, A., Jäckle, S., Wolf, F. und Heindl, A. (2015). Methodologie, Methoden, Forschungsdesign. Wiesbaden: Springer VS.

Kohler, U. und Kreuter, F. (2016). Datenanalyse mit Stata: allgemeine Konzepte der Datenanalyse und praktische Anwendung. Berlin/Boston: de Gruyter.

Tausendpfund, M. (2018). Quantitative Methoden in der Politikwissenschaft. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS.

Toshkov, D. (2016). Research design in political science. London: Palgrave Macmillan

Wenzelburger, G., Jäckle, S. und König, P. (2014). Weiterführende statistische Methoden für Politikwissenschaftler: eine anwendungsbezogene Einführung mit Stata. Berlin/Boston: de Gruyter.

SEMINARPLAN

1. Sitzung (14.10.2019) Einführung und Organisatorisches

Grundlagen positivistisch-quantitativer Forschung (Dozentin: Jun.-Prof. Dr. Kathrin Ackermann)

2. Sitzung (21.10.2019) Grundlagen empirisch-analytischer Forschungsdesigns

Pflichtlektüre

- Toshkov, D. (2016). Research design in political science. London: Palgrave Macmillan, S. 23-55.
- Gschwend, T. und Schimmelfennig, F. (2007). Forschungsdesign in der Politikwissenschaft: Ein Dialog zwischen Theorie und Daten. In Forschungsdesign in der Politikwissenschaft. Probleme - Strategien - Anwendungen. Hrsg. T. Gschwend und F. Schimmelfennig, Frankfurt a.M.: Campus, S. 13-35.

Zusatzliteratur

- Toshkov, D. (2016). Research design in political science. London: Palgrave Macmillan, S. 1-22, 56-144.
- Tausendpfund, M. (2018). Quantitative Methoden in der Politikwissenschaft. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS, S. 1-138
- Berninger, I., Botzen, K., Kolle, C., Vogl, D. und Watteler, O. (2017). Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens. Opladen und Toronto: Verlag Barbara Budrich, S. 17-65, 77-88.

3. Sitzung (28.10.2019) Kausale Inferenz als Herausforderung der empirischen Forschung

Pflichtlektüre

- Toshkov, D. (2016). Research design in political science. London: Palgrave Macmillan, S. 145-165

Anwendungstexte – Bitte bereiten Sie nach Absprache in der vorherigen Sitzung einen der Anwendungstexte vor.

- Bauer, P. C. (2018). Unemployment, trust in government, and satisfaction with democracy: An empirical investigation. *Socius*, 4, doi: 10.1177/2378023117750533. (*Panelanalyse*)
- Just, A., und Anderson, C. J. (2012). Immigrants, citizenship and political action in Europe. *British Journal of Political Science*, 42(3), 481-509. (*Instrumentalvariablen-schätzung*)
- Hainmueller, J., und Hopkins, D. J. (2015). The hidden American immigration consensus: A conjoint analysis of attitudes toward immigrants. *American Journal of Political Science*, 59(3), 529-548. (*Surveyexperiment*)
- Hainmueller, J., Hangartner, D., und Piortantuono, G. (2017). Catalyst or crown: Does naturalization promote the long-term social integration of immigrants? *American Political Science Review*, 111(2), 256-276. (*Natürliches Experiment*)

Zusatzliteratur

- Toshkov, D. (2016). Research design in political science. London: Palgrave Macmillan, S. 166-257.
- Tausendpfund, M. (2018). Quantitative Methoden in der Politikwissenschaft. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS, S. 167-206.

4. Sitzung (04.11.2019) Grundlagen der Regressionsanalyse

Pflichtlektüre

- Hildebrandt, A., Jäckle, S., Wolf, F. und Heindl, A. (2015). Methodologie, Methoden, Forschungsdesign. Wiesbaden: Springer VS, S. 63-73, 92-99.

Anwendungstexte – Bitte bereiten Sie nach Absprache in der vorherigen Sitzung einen der Anwendungstexte vor.

- Gallego, A., und Pardos-Prado, S. (2014). The big five personality traits and attitudes towards immigrants. Journal of Ethnic and Migration Studies, 40(1), 79-99. (*Lineares Regressionsmodell*)
- Fatke, M., und Freitag, M. (2013). Direct democracy: protest catalyst or protest alternative? Political Behavior, 35(2), 237-260. (*Logistisches Regressionsmodell*)

Zusatzliteratur

- ZL Wenzelburger, G., Jäckle, S. und König, P. (2014). Weiterführende statistische Methoden für Politikwissenschaftler: eine anwendungsbezogene Einführung mit Stata. Berlin/Boston: de Gruyter, S. 7-38, 55-90.

5. Sitzung (11.11.2019) Erweiterungen der Regressionsanalyse

Pflichtlektüre

- Hildebrandt, A., Jäckle, S., Wolf, F. und Heindl, A. (2015). Methodologie, Methoden, Forschungsdesign. Wiesbaden: Springer VS, S. 79-82, 139-156

Anwendungstexte – Bitte bereiten Sie nach Absprache in der vorherigen Sitzung einen der Anwendungstexte vor.

- Ackermann, K., und Ackermann, M. (2015). The big five in context: Personality, diversity and attitudes toward equal opportunities for immigrants in Switzerland. Swiss Political Science Review, 21(3), 396-418. (*Hierarchisches Regressionsmodell, Interaktionseffekt*)
- Förster, A., und Kaukal, M. (2016). Unkonventionelle politische Partizipation in Deutschland: Haben Kontextfaktoren auf Kreisebene einen Einfluss. Politische Vierteljahresschrift, 57(3), 353-377. (*Hierarchisches Regressionsmodell, Interaktionseffekt*)

Zusatzliteratur

- Wenzelburger, G., Jäckle, S. und König, P. (2014). Weiterführende statistische Methoden für Politikwissenschaftler: eine anwendungsbezogene Einführung mit Stata. Berlin/Boston: de Gruyter, S. 39-54, 91-118.

Grundlagen interpretativ-qualitativer Forschung (Dozent: Dr. Marlon Barbehön)

6. Sitzung (18.11.2019) Anti-Naturalismus und interpretative Politikforschung: Wissenschaftstheoretische und methodologische Grundlagen

Pflichtlektüre

- Bevir, Mark/Blakely, Jason 2016: Naturalism and Anti-Naturalism. In: Bevir, Mark/Rhodes, R.A.W. (Hrsg.): Routledge Handbook of Interpretive Political Science. London, New York: Routledge, 31-44.

- Yanow, Dvora 2009: Interpretive Ways of Knowing in the Study of Politics. In: Pickel, Susanne/Pickel, Gert/Lauth, Hans-Joachim/Jahn, Detlef (Hrsg.): Methoden der vergleichenden Politik- und Sozialwissenschaft. Neue Entwicklungen und Anwendungen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 429-439.

7. Sitzung (25.11.2019) Wissenssoziologie und qualitative Interviews

Pflichtlektüre

- Theorie: Zifonun, Dariusš 2004: Politisches Wissen und die Wirklichkeit der Politik. Zum Nutzen der Wissenssoziologie für die Bestimmung des Politischen. In: Schwelling, Birgit (Hrsg.): Politikwissenschaft als Kulturwissenschaft. Theorien, Methoden, Problemstellungen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 255-275.
- Methodik: Blatter, Joachim K./Langer, Phil C./Wagemann, Claudius 2018: Qualitative Methoden in der Politikwissenschaft. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS, 47-53.

8. Sitzung (02.12.2019) Diskurstheorie und Diskursanalyse

Pflichtlektüre

- Theorie: Howarth, David 2000: Discourse. Buckingham: Open University Press, 48-66.
- Methodik: Blatter, Joachim K./Langer, Phil C./Wagemann, Claudius 2018: Qualitative Methoden in der Politikwissenschaft. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS, 122-133.

9. Sitzung (09.12.2019) Praxistheorie und ethnografische Beobachtung

Pflichtlektüre

- Theorie: Pritzlaff, Tanja/Nullmeier, Frank 2009: Zu einer Theorie politischer Praktiken. In: Österreichische Zeitschrift für Politikwissenschaft 38 (1), 7-22.
- Methodik: Blatter, Joachim K./Langer, Phil C./Wagemann, Claudius 2018: Qualitative Methoden in der Politikwissenschaft. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS, 98-107.

Vertiefung positivistisch-quantitativer Forschung (Dozentin: Jun.-Prof. Dr. Kathrin Ackermann)

10. Sitzung (16.12.2019) Datenverfügbarkeit und Datenzugang

Zusatzliteratur

- Tausendpfund, M. (2018). Quantitative Methoden in der Politikwissenschaft. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS, S. 139-166.
- Berninger, I., Botzen, K., Kolle, C., Vogl, D. und Watteler, O. (2017). Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens. Opladen und Toronto: Verlag Barbara Budrich, S. 127-155.
- Keil, S. I. (2009). Die Datengrundlage der Politischen Soziologie in Forschung und Lehre. In Politische Soziologie. Ein Studienbuch. Hrsg. Viktoria Kaina und Andrea Römmele, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 421-44.

… **WEIHNACHTSPAUSE (23.12.2019 - 06.01.2020)** …

11. Sitzung (13.01.2020) **Datenmanagement und deskriptive Analysen in Stata**

Zusatzliteratur

- Kohler, U. und Kreuter, F. (2016). Datenanalyse mit Stata: allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. Berlin/Boston: de Gruyter,
S. 9-33 („Das erste Mal“)
S. 34-51 (Do-Files)
S. 52-83 (Stata-Grammatik)
S. 84-90 (Statistik Kommandos)
S. 91-130 (Variablen)
S. 131-169 (Grafiken)
S. 170-210 (Beschreibung von Verteilungen)

12. Sitzung (20.01.2020) **Regressionsanalyse in Stata (linear und logistisch)**

Zusatzliteratur

- Kohler, U. und Kreuter, F. (2016). Datenanalyse mit Stata: allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. Berlin/Boston: de Gruyter,
S. 211-264 (Grundlagen statistischer Inferenz)
S. 265-349 (Einführung in die Regressionstechnik)
S. 350-394 (Regressionsmodelle für kategoriale abhängige Variablen)

Abgabetermin Abstract: 21.01.2020, 18 Uhr (via Moodle)

13. Sitzung (27.01.2019) **Ergebnisaufbereitung und Postergestaltung**
Einzelbesprechung des Abstracts zur Seminararbeit

Posterdruck erfolgt individuell – Kosten werden im Anschluss bei Vorlage eines Belegs erstattet.

14. Sitzung (03.02.2020) **Gemeinsame Abschlusssitzung beider Seminare (Postersession)**

Bitte beachten: 18 – 20 Uhr, Raum SR 02.023